Anhang 4

Richtlinien und Manual für die schriftliche Diplomarbeit

Eidgenössischer Fachausweis für Imker und Imkerinnen

Gestützt auf die Prüfungsordnung vom 22. Februar 2017

Übersicht

1.	Allgemeines	Seite 1
2.	Rahmenbedingungen	Seite 1
3.	Themenwahl und Betreuung	Seite 2
4.	Durchführung	Seite 2
5.	Layout	Seite 2
6.	Abgabe der Arbeit	Seite 3
7.	Bewertung	Seite 3
8.	Beurteilungskriterien	Seite 5
	Formulare 1 - 4	

1. Allgemeines

Die schriftliche Abschlussarbeit (Diplomarbeit) ist ein wesentliches Element der Abschlussphase der Weiterbildung. Sie **verbindet theoretische und praktische Aspekte** von Themenfeldern durch einen beobachtenden und forschenden Zugang im Bienenstand.

Ziel der Arbeit ist, es Beobachtungen und Studien autonom zu erarbeiten und **in die Praxis** umzusetzen. Dazu gehört auch die Fähigkeit, Themen der Bienenhaltung und Informationen sowohl mit Expertinnen und Experten wie auch mit Laien zu diskutieren.

Im Hinblick darauf, dass die Arbeit Teil des Abschlusses eines fachorientierten Studiums bildet, stehen hauptsächlich folgende Ziele im Vordergrund:

- Der Nachweis einer kritischen und forschenden Haltung gegenüber Phänomenen des Imkerns und der Entwicklung im Umfeld der Bienenhaltung.
- Die Formulierung einer eigenen relevanten Fragestellung sowie die gezielte und methodisch genaue Beobachtung und damit der Anschluss an Teile des Diskurses in der Imkerei.
- Das Umsetzen und Anwenden von Erkenntnissen im **eigenen Bienenstand**.
- Die Verbindung von Theorie und Praxis führt zu reflektiertem Handeln: **Best Practice!**

Die Studierenden sollen ihr Wissen und Verstehen in einer professionellen Art und Weise anwenden und ihre **Handlungs-Kompetenzen** durch das Erarbeiten von Argumenten sowie Problemlösungen erweitern. Zentrale Methodenkompetenz ist die Sammlung von relevanten Daten sowie deren Bearbeitung und Interpretation nach **praktischen**, fachlichen und wissenschaftlichen Regeln.

2. Rahmenbedingungen

Die Abschlussarbeit ist integrierter Bestandteil der Weiterbildung, wie sie in der Prüfungsordnung festgelegt ist. Sie basiert auf praktischen Arbeiten, auch im eigenen Bienenstand. Es gelten die folgenden formalen Bedingungen:

a. Voraussetzung für die Zulassung zur Abgabe der Schlussarbeit ist das erfolgreiche Absolvieren aller fünf Module inkl. der dazugehörenden Leistungsnachweise (Ziff. 3.3 Prüfungsordnung).

b. Der Umfang der Arbeit muss mindestens 20 und darf höchstens 40 Seiten pro Verfasserin bzw. Verfasser betragen (auch bei Partnerarbeiten; ohne Abbildungen, Anhang etc.).

c. Die schriftliche Arbeit ist in der Regel in der Muttersprache zu verfassen. Mit Zustimmung der Betreuungsperson ist auch eine andere Sprache zulässig.

d. Die Arbeit kann als Einzelarbeit oder ausnahmsweise als Partnerarbeit verfasst werden. Im Fall einer Partner- oder Gruppenarbeit muss in der Redlichkeitserklärung zusätzlich bestätigt werden, dass die Arbeit gleichmässig auf die Beteiligten aufgeteilt wurde.

e. Die Arbeit muss bei der Schulleitung (elektronische Ausfertigung) eingereicht werden.

3. Themenwahl und Betreuung

Die Schlussarbeit kann begonnen werden, wenn die formalen Voraussetzungen erfüllt sind (vgl. Kap. 2).

Die Themenwahl kann im Kontext der Lehrveranstaltungen erfolgen oder es können auch selbständige Fragen unabhängig vom Programm der Lehrveranstaltungen aufgegriffen werden.

Die Arbeit wird von einer Betreuungsperson begleitet.

Als Betreuungspersonen können angefragt werden:

- Dozierende der Weiterbildung
- Mitarbeitende des Projektes
- Fachpersonen

4. Durchführung

Mit der Arbeit kann begonnen werden, sobald ein Projektplan (Formular 3) von der Schulleitung genehmigt wird.

Die Abschlussarbeit ist gemäss Gestaltungsvorgaben zu erstellen. Die Layout-Vorlage ist auf dem Netz aufgeschaltet. Vorschläge für den strukturellen Aufbau einer Arbeit finden sich ebenfalls dort.

Wird eine Arbeit mit einem gestalterischen Fokus erstellt und sind damit Filme, CD-Rom oder Objekte Teil der Arbeit, so wird mit der QS-Kommission festgelegt, in welchem Ausmass der Umfang der schriftlichen Arbeit reduziert werden kann.

5. Layout

a) Abstract (Word)

Ein Abstract dient der Information. Ziel eines Abstracts ist es, dem Leser einen möglichst schnellen Überblick über den Inhalt der vorliegenden Arbeit zu verschaffen. Abstracts helfen dem Leser Informationen aus einer Arbeit zu ziehen, ohne sie komplett lesen zu müssen. Der Leser kann so entscheiden, ob die gesamte Arbeit bedeutsam für ihn ist.

b) Vollständige Arbeit (pdf)

1. Titelblatt mit Name, Vorname, Titel der Arbeit
2. Inhaltsverzeichnis
3. Einleitung
4. Fragen, Zielsetzungen, Hypothesen
5. Theoretischer Teil, Theorie, Stand der Wissenschaft, Forschung, Praxis
6. Methode, Vorgehen
7. Praktischer Teil
8. Resultate der Untersuchungen
9. Schluss: Zusammenfassung, Fazit, Schlussfolgerungen
10. Redlichkeitserklärung
11. **Anhang** (dort kommt alles hinein, was für die Arbeit wichtig ist, aber nicht in die Arbeit eingefügt werden kann, z.B. Tabellen, Bilder etc.)

Diese Layout-Gliederung der Arbeit ist ein Vorschlag. Je nach Arbeit muss sie abgeändert oder ergänzt werden.
Seitenzahlen stehen in der Fusszeile.

6. Abgabe der Arbeit

Spätestens 6 Monate nach Abschluss der Weiterbildung (des letzten Moduls) muss die Schlussarbeit abgegeben werden. Eine verspätete Abgabe hat die Nichtannahme der Arbeit zur Folge. In speziellen Situationen (Krankheit, nicht delegierbare Familienpflichten, Militär) kann bei der betreuenden Dozentin /dem betreuenden Dozenten ein Gesuch um eine einmalige Verlängerung eingereicht werden. Die Verlängerung muss zeitlich unmittelbar beim Vorliegen einer speziellen Situation beantragt werden. Die Zeitdauer der Verlängerung wird individuell entsprechend der speziellen Situation festgelegt. Die spezielle Situation ist durch einen entsprechenden Beleg auszuweisen.

Die Abschlussarbeit muss in einer elektronischen und in einer gedruckten Ausfertigung eingereicht werden.

Elektronische Ausfertigung
Die elektronische Ausfertigung muss bei der Schulleitung eingereicht werden. Dafür ist ein Mail mit zwei Beilagen zu schicken:

- pdf-Dokument der vollständigen Arbeit (keine Einzeldokumente z.B. für das Titelblatt!).
- Word-Dokument mit einem Abstract

Der Eingang der elektronischen Dokumente wird von der Schulleitung an die Betreuungsperson bestätigt. Bei unvollständigen Datenlieferungen oder fehlerhaft angeschriebenen Dokumenten wird das Mail retourniert.

Gedruckte Ausfertigung
Die gedruckte Ausfertigung muss den Experten direkt abgegeben werden. Dabei ist eine Redlichkeitserklärung beizulegen (Formular 1 und 2).

7. Bewertung

Die Schlussarbeit wird von Expertinnen oder Experten begutachtet. Für jede Arbeit erstellt sie innert 30 Tagen nach Einreichen ein Gutachten. Die Frist beginnt mit der Aushändigung der gedruckten Fassung zu laufen (persönliche Übergabe oder Poststempel bei Zustellung per Post).

Die Expertinnen oder Experten beurteilen die Arbeit mit einer Note. Diese wird schriftlich begründet und in einem Gespräch erläutert. Die Beurteilung erfolgt mit Rücksicht auf den vereinbarten Projektplan. Die Kriterien sind in einem Raster zusammengestellt und dienen dabei als Orientierung. Der Student/die Studentin hat die Möglichkeit, sich während der Erstellung der Arbeit durch die Betreuungsperson beraten zu lassen.

Notensetzung

Die Note bringt die Gesamtleistung zum Ausdruck. Sie wird ausdrücklich nicht als Durchschnitt von Punktzahlen pro Kriterium errechnet.

Folgende Grundsätze gelten als Empfehlung zur Festlegung der Note/des Prädikats.

3	Stark ungenügende Leistungen zu einem oder mehreren Kriterien führen zu einer Note 3.
3.5	Ungenügende Leistungen zu einem Kriterium führen zu einer Note 3.5.
4	Wenn alle Kriterien ansatzweise erfüllt sind.
4.5	Wenn die meisten Kriterien ansatzweise erfüllt und mindestens zwei weitgehend oder vollständig erfüllt sind.
5	Wenn alle Kriterien gut erfüllt sind.
5.5	Wenn die meisten Kriterien sehr gut und mindestens zwei ausgezeichnet erfüllt sind.
6	Wenn alle Kriterien ausgezeichnet und höchstens zwei Kriterien sehr gut erfüllt sind.

Bei ungenügenden Leistungen (Note 3.5 und tiefer) kann die Schlussarbeit verbessert werden. Ist sie dann immer noch ungenügend, muss sie als Ganzes zu einem anderen fachlichen Thema neu geschrieben werden.

Rechtsmittel

Die verfügte Bewertung kann binnen 14 Tagen bei der zuständigen Schulleitung mittels Rekurs angefochten werden. Die QS-Kommission prüft den Rekurs sowohl materiell, indem sie eine Zweitbegutachtung durch eine andere Expertin /einen anderen Experten beauftragt, als auch formell und eröffnet binnen 20 Werktagen einen begründeten Rekursentscheid. Dieser Entscheid ist mit einer Rechtsmittelbelehrung zu versehen.

8. Kriterien zur Beurteilung der Arbeit

a. Problembezug, Gliederung

Aspekte	Bemerkungen
Die Wahl des Themas ist begründet. Das Vorwissen offen gelegt Das Thema ist sinnvoll eingegrenzt. Fragestellungen/Thesen sind formuliert und beantwortet/illustriert. Die Arbeit ist sinnvoll gegliedert und folgerichtig aufgebaut ('roter Faden'). Die Arbeit hat einen Bezug zum Fachfeld.	

ungenügend	genügend	gut	sehr gut	ausgezeichnet

b. Inhaltliche Aspekte, Zielerreichung

Aspekte	Bemerkungen
Die Aussagen sind sachlich richtig, verständlich und nachvollziehbar. Wesentliche Teilaspekte des Problems sind thematisiert. Wichtige bzw. kontroverse Stellungnahmen zum Thema sind sinnvoll verarbeitet. Der/die Verfasser/in bezieht den aktuellen Stand der Fachdiskussion ein. Die gewählten Methoden entsprechen der Zielsetzung der Arbeit. Grundlegende Begriffe werden geklärt. Fragen werden beantwortet	

ungenügend	genügend	gut	sehr gut	ausgezeichnet

c. Eigenleistung, Erfahrungs-/ Praxisbezug

Aspekte	Bemerkungen
Die Arbeit weist einen eigenständigen Gedankengang auf. Die übernommenen Informationen werden selbständig verarbeitet (keine Textcollagen!). Die Arbeit enthält originelle Ideen. Der Bezug zur eigenen Erfahrung bzw. zum Imkern wird in objektivierter Distanz hergestellt. Der Arbeitseinsatz ist angemessen.	

ungenügend	genügend	gut	sehr gut	ausgezeichnet

d. Arbeitsmethode, Argumentationsstil

Aspekte	Bemerkungen
Die methodische Anlage der Arbeit wird präsentiert, die Methodenwahl ist begründet und abhängig von Fragestellung/Thesen erläutert. Die Aussagen sind logisch nachvollziehbar. Beobachtung/Darstellung, Analyse/Bearbeitung, Interpretation/Beurteilung, Folgerungen/Schlüsse sind deutlich unterscheidbar. Gedanken anderer und eigene Stellungnahme sind unterschieden. Aussagen, Behauptungen und Postulate werden begründet. Pauschalurteile, Schlagwörter werden vermieden. Zusammenhänge werden hergestellt. Bilder dienen der Klärung und Darstellung des Themas und unterstützen die Aussagen. Der Einsatz der bildsprachlichen Mittel und deren Wirkung stimmt mit der kommunikativen Zielsetzung überein. Eine kritische/selbstkritische Auseinandersetzung mit der Sache und dem eigenen Arbeitsprozess ist erfolgt.	

ungenügend	genügend	gut	sehr gut	ausgezeichnet

e. Formales

Aspekte	Bemerkungen
Die Arbeit entspricht umfangmässig den Anforderungen (20-40 Textseiten). Sie ist sprachlich korrekt formuliert. Sie ist leserfreundlich abgefasst (sprachlich verständlich, übersichtlich, prägnant). Die Arbeit entspricht den Richtlinien (Zitation, Titelblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis). Die Arbeit ist sauber gestaltet.	

ungenügend	genügend	gut	sehr gut	ausgezeichnet

Formular 1

Schriftliche Abschlussarbeit

Eidgenössischer Fachausweis für Imker und Imkerinnen

Redlichkeitserklärung für Einzelarbeiten

Hiermit erkläre ich, ..., dass ich die Arbeit mit dem Titel

.....

.....

selbständig und nur mit den angegebenen Quellen und erlaubten Hilfsmitteln geschrieben habe und dass alle Zitate kenntlich gemacht sind.

Ort, Datum Unterschrift

....

Formular 2

Schriftliche Abschlussarbeit

Eidgenössischer Fachausweis für Imker und Imkerinnen

Redlichkeitserklärung für Partnerarbeiten

Hiermit erklären wir,

.....

.....

dass wir die Arbeit mit dem Titel

.....

.....

selbständig und nur mit den angegebenen Quellen und erlaubten Hilfsmitteln geschrieben haben und dass alle Zitate kenntlich gemacht sind.

Weiter bestätigen wir, dass die vorliegende Arbeit zu gleichen Teilen von uns beiden erstellt wurde.

Ort, Datum

.....

Unterschriften

.....

.....

Formular 3

Abschlussarbeit
Projektplan und Vereinbarung über den Arbeitsbeginn

Name/n Studierende/r	
Modus	Einzelarbeit ☐ (ev. Partnerarbeit ☐)
Arbeitstitel	
Ziele der Arbeit (erwartete Ergebnisse, Erkenntnisse)	
Ausgearbeitete Fragestellung/en, Ausgangshypothese	
Methodisches Vorgehen	.
Vorläufige Bibliographie	
Vorläufiges Inhaltsverzeichnis	
Name der Betreuungsperson	
Vereinbarte Reporting-Termine	
Arbeitsbeginn	
Allfällige Anpassungen Beurteilungskriterien (von der Betreuungsperson auszufüllen)	
Bemerkungen (von der Betreuungsperson auszufüllen)	
Name und Unterschrift Schulleitung	

apisuisse

Formular 4

Gutachten zur Diplomarbeitarbeit

von _____

_____

zum Thema _____

apisuisse

1. Problembezug, Gliederung

Aspekte	Bemerkungen
Die Wahl des Themas ist begründet. Das Vorwissen offen gelegt. Das Thema ist sinnvoll eingegrenzt. Fragestellungen/Thesen sind formuliert und beantwortet/illustriert. Die Arbeit ist sinnvoll gegliedert und folgerichtig aufgebaut ('roter Faden'). Die Arbeit hat einen Bezug zum Fachfeld.	

ungenügend	genügend	gut	sehr gut	ausgezeichnet

2. Inhaltliche Aspekte, Zielerreichung

Aspekte	Bemerkungen
Die Aussagen sind sachlich richtig, verständlich und nachvollziehbar. Wesentliche Teilaspekte des Problems sind thematisiert. Wichtige bzw. kontroverse Stellungnahmen zum Thema sind sinnvoll verarbeitet. Der/die Verfasser/in bezieht den aktuellen Stand der Fachdiskussion ein. Die gewählten Methoden entsprechen der Zielsetzung der Arbeit. Grundlegende Begriffe werden geklärt. Fragen werden beantwortet.	

ungenügend	genügend	gut	sehr gut	ausgezeichnet

3. Eigenleistung, Erfahrungs-/ Praxisbezug

Aspekte	Bemerkungen
Die Arbeit weist einen eigenständigen Gedankengang auf. Die übernommenen Informationen werden selbständig verarbeitet (keine Textcollagen!). Die Arbeit enthält originelle Ideen. Der Bezug zur eigenen Erfahrung bzw. zum Imkern wird in objektivierter Distanz hergestellt. Der Arbeitseinsatz ist angemessen.	

ungenügend	genügend	gut	sehr gut	ausgezeichnet

4. Arbeitsmethode, Argumentationsstil

Aspekte	Bemerkungen
Die methodische Anlage der Arbeit wird präsentiert, die Methodenwahl ist begründet und abhängig von Fragestellung/Thesen erläutert. Die Aussagen sind logisch nachvollziehbar. Beobachtung/Darstellung, Analyse/Bearbeitung, Interpretation/Beurteilung, Folgerungen/Schlüsse sind deutlich unterscheidbar. Gedanken anderer und eigene Stellungnahme sind unterschieden. Aussagen, Behauptungen und Postulate werden begründet. Pauschalurteile, Schlagwörter werden vermieden. Zusammenhänge werden hergestellt. Bilder dienen der Klärung und Darstellung des Themas und unterstützen die Aussagen. Der Einsatz der bildsprachlichen Mittel und deren Wirkung stimmt mit der kommunikativen Zielsetzung überein. Eine kritische/selbstkritische Auseinandersetzung mit der Sache und dem eigenen Arbeitsprozess ist erfolgt.	

ungenügend	genügend	gut	sehr gut	ausgezeichnet

5. Formales

Aspekte	Bemerkungen
Die Arbeit entspricht umfangmässig den Anforderungen (20-40 Textseiten). Sie ist sprachlich korrekt formuliert. Sie ist leserfreundlich abgefasst (sprachlich verständlich, übersichtlich, prägnant). Die Arbeit entspricht den Richtlinien (Zitation, Titelblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis). Die Arbeit ist sauber gestaltet.	

ungenügend	genügend	gut	sehr gut	ausgezeichnet

6. Erklärungen zur Beurteilung

7. Gesamtbewertung

Note / Prädikat ……

Datum **Name des Experten / der Expertin**

…… ……

Unterschrift(en)

……